



Gott auf dem Nullpunkt seiner Macht – Klaus Hemmerle und der Gedanke der Kenosis

Im Gespräch mit

Bernd Aretz, Fokolar

am

Dienstag, 25.10.2022

von 19.30 – 21.00 Uhr

Das Leben aus der Einheit bekommt für den verstorbenen Bischof Klaus Hemmerle „seine unverwechselbare Gestalt da, wo wir Maß nehmen am Leben des dreifaltigen Gottes.“ Gelebte Dreifaltigkeit, die aus dem Wechselspiel von Einheit und Vielfalt lebt, ist das zentrale Thema des Theologen Hemmerle. Er fordert ein neues Denken, das ein statisches Gottesbild durch ein dynamisches ersetzt und den Menschen in seiner Zeitlichkeit wirklich berührt. Damit nimmt er Abschied von einem Substanzdenken und stellt das Sich-Geben als gelebte Liebe in die Mitte. Der stärkste Ausdruck dieser Liebe zeigt sich in der Kenosis – in seiner Erniedrigung und der Solidarität mit allen Menschen.

Im Gespräch mit Bernd Aretz wollen wir tiefer ergründen, wo der Unterschied zwischen einem statischen und einem dynamischen Gottesbild liegt, was Kenosis bedeutet und für uns als Christen, als Kirche und in der Gesellschaft bedeutet. Impulse und Gespräch miteinander werden den Abend prägen.

Bernd Aretz ist Historiker, Politikwissenschaftler und Theologe. Er arbeitet seit vielen Jahren als Journalist, zunächst als Chefredakteur einer Jugendzeitschrift, seit 2002 für die theologische Fachzeitschrift „Das Prisma“. Der Autor mehrerer Biografien, u.a. von Dietrich Bonhoeffer und Martin Buber, lebt in einer Fokolargemeinschaft in Köln.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 23.10.2022 über folgende Mailadresse: anmeldung@kh-forum.org. Sie erhalten danach den Zoom-Link für die Teilnahme.

Für eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten und Pflege unserer Homepage sind wir dankbar.

Kontoverbindung: Klaus-Hemmerle-Forum e.V., IBAN: DE39 6925 0035 1055 3031 58.